

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 38: Bö-Nummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D · E · R · F · R · A · U ·

Ruhebett mit verstellbarem Hinterteil (das wäre eigentlich praktisch) und weicher Unterlage, also ganz das, was meine feriendurstigen Glieder überaus schätzen. Unter den Kniekehlen habe ich ein Kissen, und auf den Oberschenkeln habe ich ein Kissen, und obendrauf thront die Schreibmaschine, welche beim Tippen so lustig hin und her wackelt, als habe sie den größten Spaß an der Geschichte und nicht etwa ich. Auf einer Spitze des Gartenzaunes ist soeben eine Amsel gelandet. Sie wippt so fröhlich mit dem Schwänzlein und ist ganz offensichtlich zufrieden mit Gott und der Welt, was sich bei ihr in einer geregelten Verdauung zu manifestieren scheint; denn sie hat soeben etwas fallen lassen, und zwar ins Unkraut, was mich zu der tiefssinnigen Betrachtung hinführt, daß wieder einmal eine Perle unter die Säue geworfen wurde. Ganz zwecklos, nicht wahr!

Ach Vreni, sind das Ferien. Ko-omm und ta--ile sie mit mir! Es ist alles so überaus wunderbar, daß ich eine tolle Lust habe, etwas ganz Blödsinniges zu tun. Leider fehlst Du mir als Partner. Da sollte etwas geschehen.

Unser Anneli ist vorgestern siebenjährig geworden, was wir natürlich gebührend gefeiert haben. Die letzten drei Tage verbrachte es mit seinem nachbarlichen Freund auf der Tanne hinter dem Haus. In der Krone des Baumes wurde eine tolle Wohnung eingerichtet, mit Brettern natürlich, kunstvoll auf die Äste genagelt, einem

Dach, irgendwie darüber montiert, mit Geschirr, Kochherd, Fressalien, kurz, einfach mit allem, was zu einer ordentlichen Wohnungseinrichtung gehört. Anneli gibt stundenlange Jodelkonzerte aus der luftigen Höhe und der strohblonde Hansli hatte den herrlichen Einfall, seinen braunen Hund Walti in einem Korb und natürlich mit einem Strick in die sechste Etage hinaufzuziehen. Nachdem der gute Walti unterwegs ein paarmal abgesprungen war, glückte schließlich das Experiment, und droben fütterten ihn die Beiden zur Belohnung für seinen Mut mit Zucker und Hundekuchen. Das gefiel ihm so außergewöhnlich gut, daß er nicht mehr hinunter wollte. Was blieb da den beiden Vagabunden anders übrig, als den Walti in einen Sack zu stecken, zufälligerweise mit dem Kopf voran, den Sack zuzubinden und furchtbar zu lachen, weil der Schwanz oben so lustig herausschaute. So ließen sie ihn wieder hinunter, langsam natürlich und mit aller Vorsicht, und wiederum glückte das Experiment vor trefflich. Ich für meinen Teil glaube zwar, daß der Walti eine zweite Abseilung nicht zu erleben wünscht, trotz Zucker und Hundekuchen.

Es ist zwölf Uhr. Also Schlaf für heute. Durchs Küchenfenster strömt ein Duft von frischgebackenen Omeletten. Sind das herrliche Ferien. Schmier die Bergschuhe und mach Dich gelegentlich hinter die Lektüre des Fahrplans. Die Tranksame für die Feier des Wiedersehens steht in der Kühle. Ich kenne Dich!

Mit herzlichen Grüßen Dein Gritli.

Die Immerzärtliche

Liebes Bethli!

Die Seite der Frau lese ich immer mit besonderem Interesse und wirklichem Genuß, denn Du redest mir immer aus dem Herzen, doch in der Nummer 32 des Nebelspalters schüttelte ich nur verständnislos den Kopf. Da schreibt die «Trudy»: Wie wir es gerne haben möchten ... Die Frau den Mann: «speziell immer zärtlich!» Ich weiß nicht, bin ich eine ausnahmsweise spröde Natur, oder denkst Du so wie ich — aber sag mir aufrichtig: würde Dir ein speziell immer zärtlicher Gatte auf die Dauer nicht etwas unerträglich und gibt es wirklich Frauen, die diesen Gatten ideal finden und sich einen solchen wünschen? (Mein Wunsch ist à propos ein Persianer!)

Siehst Du, ich arbeite den ganzen Tag auf dem Büro und wenn ich am Abend in mein trautes Heim zurückkehre (wo übrigens en ganze Bärg schmutzigs Gschierschoot), so würde mir ein immer zärtlicher Gatte uf dä Zaan gääl (Uebrigens ein Ausdruck meiner sehr beswingten Bureaukollegin.) Mir ist lieber, mein Mannli greift zum Geschirrfuch und trocknet ab, oder putzt sich seine Schuhe. Ja, solche Männer gibt es auch in der Schweiz, d. h. wenn nicht zufällig Besuch bei uns weilt, der diese dégradation bemerken könnte. Ist die Arbeit erledigt, so besitze ich immer noch keine Zeit zum Süßholzraspeln, wie man das so schön nennt. Denn jetzt schlage ich mir mein Buch auf, nehme den Strickstrumpf zur Hand und dann habe ich keine Zeit mehr, darüber nachzudenken, ob mein Gatte genügend zartfühlend punkto Seele der Frau ist usw., sondern dann kauje ich hin und wieder von den pommes chips, die bereit stehen, und genieße meinen wohlverdienten, leider so kurzen Feierabend.

Mit freundlichen Grüßen Alice.

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Falde
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern



Sonne Mumpf

heilt Rheuma, Gicht
J. Schärli

ASTHMA

ärztl. Rezept
Asthmacidin Heilmittel gegen alle Formen von Asthma, Herzschwäche u. chron. Bronchitis, In Apotheke. Hersteller: St. Amrein, pharm. Spez. Balzers 330 (Liechtenst.)



Halt a
Bim Wilde Ma!
Männedorf am Zürisee
Seit 100 Jahren eine Gaststätte der Qualität!
Eigener Tel. (051) 92 90 05 M. Bremer-Clerc



Sie schreibt auf **HERMES**

Für's Auge oder für den Gaumen?



florida

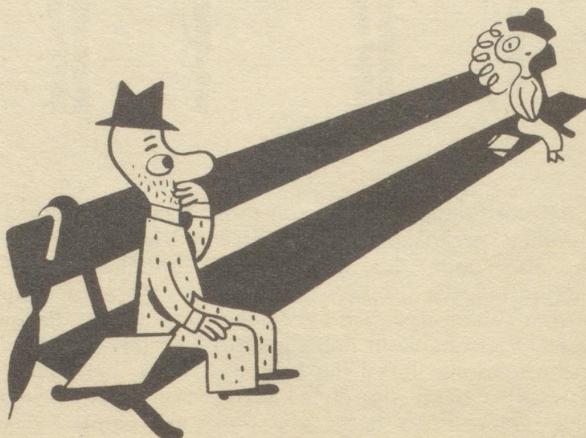
der ausgezeichnete 15er-Stumpen mit feinstem Sumatra-Deckblatt, mild und würzig. 0 St. in der 2×5er-Packung 1.50 Fr. Einzel, aus der runden Büchse St. 15 Cts.

WEBER SÖHNE AG. MENZIKEN

ein Stumpen,
der Freude macht

Es gibt Stumpen, die mit Tabakpuder behandelt werden, damit sie heller aussehen. Das ist aber nur für das Auge, auf den Geschmack hat die hellblonde Farbe keinerlei Einfluß.

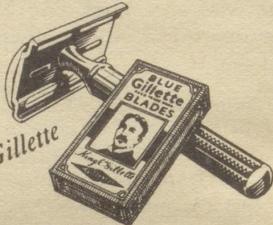
Florida-Stumpen haben die natürliche Farbe, die ihnen das Sumatra-Deckblatt gibt. Diesem Deckblatt verdanken sie auch ihr wundervolles Aroma, das die Kenner so schätzen.



Oh hätt' ich mich doch rasiert . . . !
Schnell, angenehm und makellos sauber rasiert man sich mit der dreifach geschliffenen, extra-scharfen Gillette-Klinge. ★ Päcklein mit 10 blauen Gillette-Klingen **Fr. 2.25**
★ Dispenser (Blitzpak) mit 20 blauen Gillette-Klingen **Fr. 4.50**
Gillette-Apparate von **Fr. 2.50** bis **Fr. 35.-**

Gillette

Ein guter Tag beginnt mit Gillette



Freunde und Bekannte!

A. Walzer
früher Café Romand Zürich, jetzt im
Restaurant FRIEDEN
Niederhasli
kocht immer noch gern ganz feine
Sächelchen. Er freut sich auf Ihren
Besuch.
Telefon 93 91 32

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 25 39 29

Tag- und Nachtbetrieb - Einstellen - Waschen - Schmieren



Nach dem Essen 2 Walacarbex

als Hilfe für Magen und Darm gegen: Magendruck, Völlegefühl, Blähungen, Unwohlsein, saures Aufstoßen, schlechter Mundgeruch, Sodbrennen. Walacarbex schaffen sofortige Erleichterung, binden Säure, schützen die Darmwände, beseitigen den Druck und verhelfen zu normaler Verdauung. Fr. 2.85, Kur Fr. 7.55 in Apotheken, wo nicht (Kur franco) direkt durch Römerschloß-Apotheke, Dr. Lang, Asylstraße 70, Zürich 7.

Hämorrhoiden heilbar mit Hametum-Salbe (Preis Fr. 2.30).

Sonne Mumpf

Gut essen
J. Schärli



RESTAURANT PICCOLI
ACADEMIA TEL. 23 67 43



Italienische Spezialitäten
GÜGGELLI
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich

Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Radio Steiner

1. Große Wäsche wird nur beim Aufheizen endgültig sauber.
2. Daher muß sie in heißer Lauge gewaschen und bis zum Sieden gebracht werden.
3. Nur so lösen sich nacheinander alle Unreinlichkeiten, nur so erhält man eine „gefreute“ Wäsche.

Der Schweizerfrau die schweizerische Wascheinrichtung!

Prospekte durch Waschmaschinen-Fabrikanten, Sekretariat, Nüscherstrasse 44, Zürich 1

**Was jede Frau
vom Waschen weiß**